

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

36 (5.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255602](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255602)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 36. Sonnabend, den 5. März 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg

XXI. Band. (Ausgegeben den 1. März 1870.) 42. Stück.

- Inhalt:**
- Nr. 61. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 17. Februar 1870, in Betreff der Schiffsregister.
- Nr. 62. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 22. Februar 1870, betreffend Aenderung des Gesetzes vom 15. August 1861, die Einführung einer allgemeinen Stierföhrung betreffend.
- Nr. 63. Verordnung vom 24. Februar 1870, betreffend die Verlängerung des Landtags.
- Nr. 64. Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, vom 21. Februar 1870, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 18. August 1861, betreffend die Beförderung der Pferdezucht im Herzogthum Oldenburg.

Nr. 61.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg in Betreff der Schiffsregister. Oldenburg, den 17. Februar 1870.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphausen u. u. verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg was folgt:

Artikel 1.

Der Artikel 5 des Gesetzes vom 21. August 1856, betreffend das Recht, die Oldenburgische Flagge zu führen und die zum Beweise desselben erforderlichen Schiffsapapiere, wird aufgehoben.

Artikel 2.

Die Amtsgerichte sollen auch für die Bestrafung der in den §§ 14 und 15 des Gesetzes für den Norddeutschen Bund vom 25. October 1867, betreffend die Nationalität der Rauffahrtschiffe und ihre Befugniß zur Führung der Bundesflagge, gedachten Vergehen zuständig sein.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels. Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 17. Februar 1870.

Peter.

von Kössing.

Mugenbecher.

No. 62.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Aenderung des Gesetzes vom 15. August 1861, die Einführung einer allgemeinen Stierföhrung betreffend. Oldenburg, den 22. Februar 1870.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphausen u. u. verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg was folgt:

An die Stelle des Artikels 17 des Gesetzes vom 15. August 1861, die Einführung einer allgemeinen Stierföhrung im Herzogthum Oldenburg betreffend, tritt die nachstehende Bestimmung:

das Staatsministerium, Departement des Innern, bestimmt nach Einziehung eines Gutachtens der Gesamtcommission eines Röhungsverbandes für denselben den niedrigsten Satz des Deckgeldes.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 22. Februar 1870.

(L. S.)

Peter.

von Berg.

Mugenbecher.

No. 63.

Verordnung, betreffend die Verlängerung des Landtags. Oldenburg, den 24. Februar 1870.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphausen u. u.

verordnen hiedurch was folgt:

Die Dauer des gegenwärtig versammelten Landtags wird bis zum 31. März d. J. verlängert.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 24. Februar 1870.

(L. S.)

Peter.

von Berg.

Mugenbecher.

Nr. 64.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, Departement des Innern, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 18. August 1861, betreffend die Beförderung der Pferdezucht im Herzogthum Oldenburg.

Oldenburg, den 21. Februar 1870.

In Ausführung des Art. 22 des Gesetzes vom 18. August 1861, betreffend die Beförderung der Pferdezucht

im Herzogthum Oldenburg, werden folgende Vorschriften erlassen:

1. Die Besitzer angeführter Hengste, prämunter oder in das Stammregister eingetragener Stuten haben Veräußerungen oder Todesfälle dieser Pferde beim Verwaltungsamte ihres Wohnorts innerhalb 3 Wochen schriftlich oder mündlich anzuzeigen.

2. Die in der Regierungs-Bekanntmachung vom 18. August 1861 unter Ziffer V. 2—6 bestimmten Termine, bis zu welchen Hengste und Stuten bei der Rührungs-Commission zur Eintragung in das Stammregister angemeldet oder von derselben wieder gestrichen werden können, wird bis zum Schlusse des Jahres 1875 verlängert.

3. Um den Besitzern geeigneter Stuten die Benutzung des Stammregisters in den Aemtern Elsfleth, Brake, Ovelgönne und Stollhamm zu erleichtern, sind die beiden Aichtsmänner dieser Districte ermächtigt, vor der jährlichen Hauptföhrung an den geeigneten Orten eine Controllbesichtigung solcher Stuten vorzunehmen, um

a. die bereits in das Stammregister eingetragenen Stuten zu besichtigen und die bei denselben vorhandenen Füllen zu untersuchen und einzutragen, indem es dann der durch die Regierungs-Bekanntmachung vom 24. Februar 1864 vorgeschriebenen Vorführung bei der Hauptföhrung nicht bedarf und

b. den Pferdezüchtern, welche Stuten in das Stammregister eintragen zu lassen wünschen, Gelegenheit zu geben, dieselben einer Vorprüfung zu unterziehen und ihnen Anleitung hinsichtlich der für die Hauptföhrung nöthigen Bescheinigungen zu ertheilen.

Die genannten Aichtsmänner haben Ort und Zeit der Controllbesichtigungen in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt zu machen.

Oldenburg, den 21. Febr. 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

Wagenbecher.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Auf den Vorschlag der Rührungs-Commission werden folgende Termine zur Nachföhrung der Hengste (Art. 7 § 2 des Gesetzes vom 18. August 1861) bestimmt:

- 1., zu Oldenburg am Mittwoch den 9. März d. J. Morgens 9 Uhr für die Hengste aus den Aemtern Oldenburg, Westerstedde, Delmenhorst, Wildeshausen, Bechta, Steinfeld, Danne, Cloppenburg, Öbningen, Friedöhthe, Elsfleth und Verne;
- 2., zu Barel am Donnerstag den 10. März d. J. Morgens 10 Uhr für die Hengste aus dem Amte Barel;
- 3., zu Sever am Freitag den 11. März d. J. Morgens 9 Uhr für die Hengste aus dem Amte Sever;
- 4., zu Rodenkirchen am Montag den 14. März d. J. Morgens 10 Uhr für die Hengste aus den Aemtern Brake, Ovelgönne und Stollhamm.

Die Hengsthalter haben ihre dreijährigen und sonst zur Nachföhrung geeigneten Hengste der Rührungs-Commission zur angegebenen Zeit vorzuführen, auch die Abstammung soweit thunlich genau anzugeben.

Von den Aichtsmännern treten den ständigen Mitgliedern hinzu:

1., zu Oldenburg am 9. f. Mts. Morgens 9 Uhr
G. C. Hege zu Bienen, Districtsthierarzt Bönnecker zu Barel, G. Grashorn zu Twiest und Rosenbaum zu Westerbakum;

2., zu Barel am 10. f. Mts. Morgens 10 Uhr
G. C. Hege und Districtsthierarzt Bönnecker;

3., zu Sever am 11. f. Mts. Morgens 9 Uhr
A. G. Lücken zu Rhaude und H. Mariens zu Moorsee;

4., in Rodenkirchen am 14. f. Mts. Morgens 10 Uhr
H. Mariens und U. Lübben zu Golzwarderwurp und haben sich dieselben präcise an Ort und Stelle einzufinden, oder im Falle der Verhinderung davon dem Vorsitzenden der Rührungs-Commission und ihrem Ersatzmann Anzeige zu machen.

Die Verwaltungsämter werden beauftragt, hiernach den Aichtsmännern und Hengsthaltern Nachricht zu geben.
Oldenburg, den 28. Februar 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A.: Hofmeister.

— Oldenburg, 24. Febr. Bei der heutigen Ausloosung der am 1. Juni 1870 zurückzahlenden Landeschuldverschreibungen der 4% Eisenbahn-Anleihe des Herzogthums Oldenburg von 1865 sind folgende 115 Nummern gezogen worden:

Litr. B. a. zu je 100 Thlr.:

Nr. 201—210, 811—820, 1471—1480, 2091 bis 2100.

Litr. B. b. zu je 200 Thlr.:

Nr. 2846—2850, 3281—3285, 3411—3415, 3496 bis 3500, 3516—3520, 3596—3600, 3656—3660, 3921—3925, 4671—4675, 4861—4865.

Litr. B. c. zu je 500 Thlr.:

Nr. 5063, 5064, 5237, 5238, 5279, 5280, 5339, 5340, 5439, 5440, 5493, 5494, 5507, 5508, 5701, 5702, 5977, 5978.

Litr. B. d. zu je 1000 Thlr.:

Nr. 6197, 6230, 6308, 6367, 6368, 6448, 6457.

— Bei der heutigen Ausloosung des im Jahre 1870 zurückzahlenden 25sten Theils der auf Grund des Gesetzes vom 5. October 1857 für das Herzogthum Oldenburg aufgenommenen Anleihe C. 2. sind folgende Nummern gezogen worden:

Litr. C. 2. Nr.	zum Betrage von	Gold. Thlr.	Gr. Thlr.
20	60	1000	—
"	64	1000	—
"	65	1000	—
"	84	200	—
"	85	200	—
"	100	—	500
"	136	100	—

— Bei der auf Grund des Art. 2 des Gesetzes vom 4. Juni 1855, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für das Herzogthum Oldenburg, und nach der Vorschrift unter Ziff. 3 der wegen dieser Anleihe unter dem 4. Juni 1855 und 9. Juli 1856 erlassenen Bekanntmachungen der vormaligen Großherzoglichen Cammer zu Oldenburg erfolgten Ausloosung der in diesem Jahre zurückzahlenden Schuldverschreibungen der Anleihe D. 2. sind folgende Nummern gezogen:

Litr. D. 2. Nr.	4 zum Betrage von	Gold Thlr.	Cour. Thlr.
" 66	"	500	500
" 71	"	500	—
" 83	"	100	—
" 101	"	—	300
" 125	"	1000	—
" 150	"	—	100
" 160	"	500	—
" 178	"	1000	—
" 218	"	300	—
" 242	"	—	800
" 254	"	500	—
" 285	"	—	1000
" 318	"	—	1000
" 332	"	—	1000
" 345	"	1000	—
" 355	"	1000	—
" 363	"	1000	—
" 377	"	1000	—
" 422	"	—	500
" 431	"	700	—
" 476	"	—	400
" 482	"	500	—
" 527	"	—	100
" 617	"	1000	—
" 631	"	200	—
" 637	"	500	—
" 687	"	1000	—
" 750	"	500	—
" 823	"	—	1000
" 836	"	—	500
" 896	"	1000	—
" 901	"	500	—
" 942	"	200	—
" 947	"	300	—
" 983	"	1000	—
" 986	"	500	—
" 1033	"	—	200
" 1086	"	—	100
" 1090	"	—	100
" 1106	"	—	200
" 1139	"	—	500
" 1146	"	—	500
" 1152	"	—	500
" 1228	"	1000	—
" 1237	"	2000	—
" 1245	"	100	—
" 1277	"	100	—
" 1294	"	1000	—
" 1298	"	1000	—
" 1350	"	—	600
" 1366	"	—	100
" 1372	"	—	100
" 1382	"	1000	—
" 1398	"	—	1000
" 1411	"	—	1000
" 1421	"	—	100

In der Zeit vom 14. bis 19. dieses Monats werden durch den Amtseinnnehmer Fortmann hieselbst gehoben:

Grunds- und Gebäudesteuer, die Einkommensteuer, die Oben fälligen Erb- und Zeitpachten, Sporeten, Jagdpacht, Brücken und eine St. Looster und eine Stumpfen Mühlen-Kost- und Drift-gelds-Anlage.

Die Restanten werden nur an den Bochentagen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag gehoben.

Die Hebungszeit ist von Vormittags 8 bis 12 Uhr.
Febr, 1870 März 3.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Folgende Stiere sind nachträglich angehöhet worden:

1. der Stier des Friedr. Ehrentraut zu Burg, Gemeinde Pakens, 1 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern, vom „Neptun“,
2. der Stier des Fritz Rammgen zu Neutengshausen, Gemeinde Hohenkirchen, 1 Jahr alt, Blauschimmel,
3. der Stier des Harm Siuts zu Jürgenshausen, Gemeinde Minzen, 1 Jahr alt, schwarzbunt mit Blesse.

Febr, 1870 Febr. 22.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Pauts.

Vor einiger Zeit sind zu Bangerooze angetrieben und geborgen:

1. 12 Stück tannene Balken, 9' lang und $10/10$ " stark, gezeichnet W. K.,
2. ein Schiffsmast, 56' lang und 15" stark,
3. 50 Stück $3/4$ und $1/2$ öllige Pfosten von 6—25' Länge, theilweise gezeichnet wie folgt:
 - a. 14 Stück W. + E. B.,
 - b. 7 " O. + C.,
 - c. 1 " C. A. W.,
 - d. 1 " C. B.,
 - e. 2 " W. R. W.,
 - f. 2 " H. — C.,

4. 9 Stück Sparren von 24 bis 36' Länge, ohne Reklzeichen,

5. 15 Stück $1/2$ öllige Dielen von 10—20' Länge,

6. eine kleine Quantität Lauwerk und eine dünne, ca. 4 Klafter lange Kette,

7. verschiedenes Bruchholz.

Die unbekanntenen Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den 25. d. Mts. hier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls anderweit über die geborgenen Gegenstände verfügt werden wird.

Febr, 1870 März 1.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Pauts.

Die Stadtcassenrechnung pro 1. Mai 1868
30. April 1869

mit Belegen, Erläuterungen und Erinnerungen und deren Beantwortung ist auf 14 Tage, vom 26. d. M. bis 12. l. M., zur Einsicht der Bethelligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Febr, 1870 Febr. 23.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Dienstbotenkrankencasse-Rechnung pro 186 $\frac{1}{2}$, nebst Belegen, Revisionsattest und Decisionsprotocoll ist auf 8 Tage vom 5. bis 13. d. M. auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht ausgelegt.

Es wurden im Rechnungsjahre 186 $\frac{1}{2}$, 149 Dienstboten verpflegt. Die Einnahmen betragen 466 Thlr.

2 gr. 9 sw. und die Ausgaben 702 Thlr. 15 gr. 5 sw., so daß ein Vorschuß entstanden ist von 236 Thlr. 12 gr. 8 sw.

Sever, 1870 März 1.

Der Stadtmagistrat.
v. **Harten**

Serdes

Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Neuende soll am **Dienstage, den 8. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,** in Seejen Wittwe Wirthshause zu Schaar auf ein oder mehre Jahre mindestdfordernd verdingungen werden.
Neuende, Febr. 23. 1870.

A. H. Detken.

Zettens. Die gewöhnliche Instandhaltung der Fahrwege hiesiger Gemeinde soll am **12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,** in Janssen Gasthause hieselbst mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Der Gemeindevorstand
Hinken.

Verpachtungen.

Am **10. März d. J., Vormittags 10 Uhr,**

soll die Weggeldshebung zu Hohenkirchen auf 1 und 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. anfangend, auf dem Amte zu Sever nochmals öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Als Konkurrenzstrecke ist die Chausseestrecke von Hohenkirchen bis Gottels, beide Orte einschließlich, bestimmt.

Sever, 1870 Februar 16.

Verwaltungsamt.

v. **Heimbürg.**

Kauts.

Am

17. März d. J., Vormittags 10 Uhr

sollen auf dem Amte zu Sever die der Wittwe Hinrichs zu Mariensiel verpachtet gewesenen Parzellen Nr. 7 und 8 des Cäcilien-Außengrödens anderweitig auf 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. anfangend, öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Sever, 1870 Februar 24.

Verwaltungsamt.

v. **Heimbürg.**

Kauts.

Am **16. März d. J., Morgens 11 Uhr,**

sollen auf dem alten Markte hieselbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den im Jahre 1870 Statt findenden Vieh- und Jahrmärkten hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1870 Febr. 15.

Der Stadtmagistrat.

v. **Harten.**

Serdes.

Die zur Zeit vom Schmidt von Bergen zu Funnens benutzte Wohnung des der G. W. Albers gehörenden, daselbst belegenen Hauses soll am

7. d. M., Nachmittags 5 Uhr, auf 3 bezw. 6 Jahre öffentlich meistbietend durch die Unterzeichneten verpachtet werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 28.

Ditmanns, Auct.

Die grünen Wege, als:

1. von Bübbens nach Kl. Wollhufe,
 2. von Gottels nach Eihuse,
- sollen am

Montag, den 7. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 28.

Solbe, G.-B.

Verpachtung einer Landstelle.

Kraft Auftrags werde ich die Landstelle „Zettenser Rieder“, zur Zeit bewohnt von S. R. Möhlmann und aus Bohnhause, Garten und 8 Ratten Land bestehend, am

11. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in der Stadtwage bei Fr. Serdes hieselbst auf ein Jahr, vom 1. Mai 1870 bis dahin 1871, öffentlich meistbietend verpachten, wozu ich Pachtliebhaber mit einlade.

Sever, 1870 März 3.

Behrens, Rec.

Herr J. H. Knoke zu Schaar läßt **Freitag, den 11. dieses Monats, Abends 7 Uhr,**

in J. H. Janssen Wirthshause hieselbst 5 Ratt Landes, bei Sillenstede gelegen (jetzt von Heinke Weyde benutzt), auf den 1. Mai d. J. öffentlich verpachten.
Sillenstede, 1870 März 3.

A. Tiemens.

Die Wittwe des weil. H. N. Kicker zu Schaar läßt die von H. Harms z. Z. bewohnte Wohnung in ihrem daselbst belegenen Hause mit Garten am Freitage, den

11. März d. J., Nachmittags 5 Uhr, in Sterrenbergs Wirthshause zum Lindenhofe auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuern.
Mariensiel, 1870 März 1.

Eiben.

Die Wittwe des weil. Gastwirths Peters Rüstertel läßt ihr zur Sander-Führriege belegenes Wirthshaus mit Gartengrund und ca. 2 Graden Pfluglandes am Sonnabend, den

12. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause zu Mariensiel, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. öffentlich verheuern.

Mariensiel, 1870 März 1.

Eiben.

Umstände halber ist eine Wohnung in dem dem Zimmermann Hillert Dierks bewohnten Hause zu Sander Altenhof auf den 1. Mai d. J. anderweitig öffentlich zu verheuern und werden Pachtliebhaber gesucht, sich am Sonnabend, den

12. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause zu Mariensiel einzufinden.

Mariensiel, 1870 März 1.

G i b e n.

**Die auf den
7. d. M., Nachmittags
4 Uhr,**

angesezte Verpachtung des dem Hausmann N. D. Udden zu Friederikensiel gehörenden, zu Funnens belegenen Krughauses in Cornelius Wirthshause hieselbst fällt aus, da das Haus bereits unter der Hand verpachtet ist.

Hohenkirchen, 1870 März 3.

Oltmanns,
Auct.

Verpantungen.

Am Montage, den 7. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

läßt G. Schelten wegen Aufgebung seiner Haushaltung in seiner Wohnung zu Burg bei Palens

1 Milchschaf mit voller Wolle, 1 Hausuhr, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank, 1 Commode, mehrere Tische, Stühle, 1 vollst. Bett, ungestopfte Bettbühren, Leinwand, Bett- und Fenstergardinen, Spiegel, Schildereien, Porzellan- und Steinzeug, allerlei Küchengeräth, Lort, Sichten, Sensen, Spaten, eingemachte und sonstige Gartenfrüchte, als: Kartoffeln, Rüben und was mehr vorkommen wird

verpant, wozu Käufer mit dem Bemerken, daß die Mobilien und Betten fast neu sind, hiemit einladet
Hooftiel, 1870.

H. E. S i d d e n.

Der Arbeiter Marten Gims Duden zu Sillenstede läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

**Montage, den 7. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in seiner Behausung daselbst

1 junge frühmilchwerdende Kuh,
1 fähre Kuh,
1 trächtiges Schaaf mit Wolle,
ein Oberbett, 1 Kleiderschrank, 1 Hangbubbelel, 1 Schreibpult, 3 Tische, 6 Küschentühle, 1 Lehnstuhl, 1 Kinderstuhl, 1 triestische Wanduhr, 1 Spiegel, Schildereien, eine Eckborte, 3 zinnerne Kaffeekannen und sonstiges Zinnzeug, Steinzeug und Porzellansachen, 3 eiserne Töpfe, 1 Theekessel und sonstiges Küchengeräth, 1 neue Butterkarne, 1 Rahmsaf, 1 Spinnrad und Haspel, 1 Garnkrone, 3 große Kisten, 1 Düngerkarre, 1 Deichkarre, Arbeitergeräthschaften, eine Quantität Speck und Fett, Gartenfrüchte aller Art, 1 große eiserne Bilanz mit Blättern,

einige Gewichtstücke, 1 Quantität Heu und 1 Fuder Stroh

und noch andere Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verlaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Febr. 24.

H e d d e n, Auktionator.

Der bewegliche Nachlaß der weil. Wittwe des Zimmermeisters Liart Janssen Lüken zu Waddewarden, als:

1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Bubbelel, 1 Spiegel, 2 Tische, 8 Stühle, 1 Standuhr, 1 Taschenuhr, 2 Kuppellampen, 2 vollständige Betten, allerlei Frauenkleidungsstücke, Leinwand, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen u., Glas- und Porzellansachen; sowie: 1 goldenes Schloß mit Kette, 1 dito Zuchnadel, 3 dito Ringe, 1 dito Haarring, 1 Paar gold. Ohrringe 2 silb. Armbänder, 1 silb. Köffel, 1 do. Zuckerzange u. s. w.;

auch: allerlei Gartenfrüchte, namentlich: Erbsen, Bohnen, eingem. Bohnen, Sauerkraut u. s. w.

soß am
**Dienstag, 8. März, nicht
Montag, den 7. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der weil. Erblasserin öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Iever, 1870 Februar 24.

G e r d e s.

Die Wittwe des weil. Zimmermeisters Hinrich Gerdes hieselbst läßt

**Dienstag, den 8. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

folgende Gegenstände meistbietend verkaufen:

Zimmergeräthschaften aller Art, namentlich: 2 Hobelbänke, 1 Drehbank, mehre Dugend verschiedener Hobel, Bohrer, Meißel, Sägen (worunter 3 große), 1 Daumkraft, Kerze, Seile, Düssel u. s. w., allerlei Mauergeräthe,
24 Stück trockene eichene Dielen, 14' lang, 18 bis 24" breit, 24 Stück trockene eichene und eichene Pföste, 10—12' lang, 12—15" breit, 7 eichene Stämme, 18' lang, 9—12" dick;

ferner: 1 vollständiges Bett, 1 Häckerlinglade mit Messer, 1 Schießgewehr, 1 Garnkrone, 1 Spinnrad u. s. w.;

auch eine Quantität Speck.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1870 Febr. 28.

H. T i e m e n s.

Der Arbeiter Chr. Knoke zu Sander-Altendiech läßt am Donnerstag, den

10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung

1 Kleiderschrank, 3 Tische, 9 Stühle, 1 Wanduhr, 1 vollständiges Bett, Frauenkleidungsstücke, 1 Plätteisen, 1 Ruffeisen, 2 Spinnräder, 1 Haspel, 1 Garnwinde, 1 Flachshebel, 1 Filterfaß, 1 Regenwasserfaß, 2 Waschbälgen, 4 Eimer, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaf, 6 Bälgen, 1 Badtrog, 1 Gießkanne, 2 Mehlsiebe, 1 Waagschale mit Gewicht, Küchengeräthe in Zinn,

Kupfer und Eisen, Porzellan und Steinzeug, auch 2 Fuder gutes Heu und anderes mehr auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Febr. 27.

E i b e n, Auct.

Der Arbeiter Frerich Hayen zur Dauenstrift bei Winsen läßt wegen Auswanderung nach Amerika am **Donnerstag, den 10., und Freitag, den 11. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seinem Hause daselbst

1 milchgebendes Schaf, 6 güste do., 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Kuchentisch, 3 Tische, 1 Dusch. Stühle, 1 holl. und 1 friessche Wanduhr, 1 Schorte, mehrere Schildereien, 2 zinn. Kaffeekannen, 2 do. Rummen, 2 do. Leuchter, Porzellan und Steinzeug, eis. Löpfe, Butterkarne, 3 Milchballen, 1 Wasch- und 1 Butterballen, 2 Rahmsäffer, 2 Paar Eimer, 1 Wasserfaß, 1 Badtrog und do. zum Schlachten, mehrere Tonnen, Harken, Forken und Spaten,

ferner: Speck und Fett, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, 1 Partie Kartoffeln, Wurzeln und Steckrüben, Lorf u. dergl.,

sodann: 1 Bors- und 1 Deichlarre, 4 bis 5 Fuder Andel und Heu, 1 Hausen Dünger u. s. w. öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

In Auftrag:

S c h w a r t i n g.

Der Hausmann C. J. Kemmers zu Ueters (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Freitag, den 11. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Aderwagen mit Zubehör, 3 Fußpflüge, 4 Pflugschiben, 4 Boreisen, 6 Pflüge, Eggeketten, 2 Dreifüße, 9 Eggen, darunter 3 Ausbruchseggen, 1 große Güßfalgegge, 4 kl. Eggen, 1 Saategge, 6 Aderflehtzeuge, 3 Paar lederne Pferdehohlen, 2 Paar Halsleder mit Ketten, sodann: Forken, Schaufeln, Flegel, 3 Paar neue Stalleimer, Trageboche, 1 Mistkarre, 1 guten Fruchtweher, 1 Mollbrett, 1 Badtrog, so gut wie neu, 1 Käsepresse, 1 Käselöpfen, 14 kups. Milchballen, 1 großen kups. Milchkeffel, 1 großen Dreifuß, 1 Kuchholer, 1 Karnrad und noch viele andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber hiezu werden eingeladen.

Sengwarden, 1870 März 1.

H e d d e n, Auct.

Die Wittwe des weil. Hausmanns H. J. Ichnen zu Bredwarden (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Sonnabend, den 12. d. M.,
nicht am

Donnerstag, den 10. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,



1 braunen dreijährigen Walach,

2 do. Arbeitspferde,

1 fast neuen Korbwagen, 2 Aderwagen mit Aufsatz, 2 Pflüge, 4 Eggen, worunter eine Ausbruchsegge und eine große Güßfalgegge, 1 Dreifüßblock, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 2 Erdlarren, 1 Adereschlitten,

sodann: mehrere Forken, Flegel und Saffeln, Tragbahr, lebernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Reittstiel, 1 Wagenregel, 1 Wanne und noch viele andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 März 1.

H e d d e n,
Auctionator.

Herr Pastor Engelbarts zu Westrum will in seiner Wohnung

am Montage, den 14. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen:

3 zeitlichwerdende Kühe, nahe vor dem Kalben,

1 zweijähriges Beest,

2 einjährige Beester,

1 trächtiges Schaaf mit Wolle,

2 Aderwagen,

1 Korbwagen,

1 Pflug, 2 Eggen, 1 Mollbrett,

1 Dreifüßblock mit Zubehör,

1 Häckselmaschine, 1 Fruchtweher,

1 Karnrad, 1 Butterkarne und sonstiges Milchgeräth,

1 Adereschlitten, allerlei Adergeräthe und Pferdegeschirr, Dammschellen,

1 Fortepiano,

ferner: etwas Küchengeräth u. s. w.

Bemerkt wird nachrichtlich, daß das Rindvieh bis zum 13. April unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, wenn die Käufer es wünschen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Febr. 24.

v. S e l l e n.

Die Wittwe des weil. Kaufmanns und Schenkwirthe H. J. Dirks, Burg Knipphausen, läßt wegen Aufgebung ihres Geschäfts am

Montag, den 14., und Dienstag,
den 15. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung daselbst

2 Milchkühe,

2 fähre Kühe,

3 Schafe, darunter 2 trachtige mit voller Wolle,

1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Dvd. Polsterstuhl,

3-4 Dvd. Küschentühle, mehrere Tische mit Einlegebrettern, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Glasischrank, 1 eich. Küchenschrank, 1 do. Secretair,

1 Leinenpresse, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 1

Schreibstühle, mehrere große Spiegel, einige

vollst. Betten, mehrere Tischtücher mit Servietten, Fenstergardinen, 1 Wanduhr, 1 Bar-

meter, 2 Hängelampen, 1 Kupellampe, 1 Gartenbank mit Rissen, 6 St. Gartenstühle, mehrere Schildereien, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, einige Milchballen, 1 noch neuen Kupf. Waschkeffel, 2 do. Theekessel, mehrere eis. Töpfe, 1 Brattopf und sonstiges Küchengerät, allerlei Messing-, Kupfer- und Zinngerät, Messer und Sabeln, Eß- und Theelöffel, Theebretter, mehrere porzell. Kaffeekannen, Theetöpfe, Zuckertöpfe, Tassen, Milchtöpfe, Schnaps-, Bier- und Weingläser u., mehrere Bilanzen mit Schaalen, Waage und Gewichtstücke, Garten- und Stallgeräthe, Gartenfrüchte aller Art,

sodann: verschiedene Colonial-, Kurze-, Farbe- und Seilerwaren und noch viele andere hier nicht genannte Gegenstände öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Februar 24.

H e b d e n, Auct.

Die Frau Metzger geb. v. Hartwig zu Schoo, welche ihren landwirthschaftlichen Betrieb auf der dortigen Domaine gänzlich aufgibt, will ihr auf derselben befindliches landwirthschaftliches Inventar, nämlich:



A. sechszehn Pferde,

worunter:

- 6 tüchtige Arbeitspferde (Wallache),
- 1 trächtige Stute,
- 2 fünfjährige Stuten, darunter 1 Fuchsstute,
- 2 vierjährige Stuten, darunter 1 Fuchsstute,
- 1 dreijährige Stute,
- 1 dreijährigen Wallach,
- 2 zweijährige Stuten,
- 1 Grassfüllen,

sämmtlich in bester Verfassung;

- B. 8 Ackerwagen, 1 Korbwagen auf Federn, 2 Dreschbälde, 1 Kornweber, 1 Saatsieb, 3 Punter, 8 Pflüge, darunter 1 Kartoffelpflug, 10 Eggen, 4 Acker Schlitten, 1 sehr gute Erdwalze, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Erdkarren, 7 Ackerfelle, 4 Dreifüße, 2 Bierfüße, lederne und hantelene Pferdegeschirre, Bäume und Halster u. s. w.;

- C. eine vollständige Rossmühle nebst Häckselmaschine,

D. eine bedeutende Quantität Langstroh öffentlich auf Zahlungsfrist am

Montag, den 14., und Dienstag, den 15. März d. J., Vormittags präcise 10 Uhr anfangend,

verkauft lassen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zeitig auf der Domaine Schoo einzufinden.

Bemerkt wird noch, daß die Rossmühle mit Zu-

behör auch vorher unter der Hand verkauft werden kann, weshalb Liebhaber sich zur Unterhandlung bei meiner Auftraggeberin oder mir melden wollen.

Sodann dient zur Nachricht, daß der bedeutende schöne Hornvieh-Stapel nebst den Milchgeräthschaften am 21. April d. J. und folgenden Tagen zur Versteigerung gelangen wird.

Esens, den 12. Februar 1870.

D. U. Stürenburg, Notar.

Der Hausmann H. W. Renken zu Accumersiel läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am **14., 15., 16. und 17. März d. J.,** jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung seine sämmtlichen Beschlagsgegenstände, als:

- 1 gelben dreijährigen Wallach,
- 1 do. zweijährigen,
- 1 do. Grassfüllen (Stute),
- 4 tüchtige Arbeitspferde,
- 5 Milchkühe, nahe vor dem Kalben stehend,
- 3 fahre do.,
- 4 frühzeitige Beesker,
- 2 dreijährige Ochsen,
- 5 einjährige Rinder,
- 6 Schafe mit voller Wolle,
- 1 großes Mutterschwein mit Ferkeln,
- 1 trächtiges do.,

1 Korbwagen, 1 Kabriolet mit Ein- und Zweispännerdeichsel, 5 Ackerwagen mit Zubehör, wovon 2 noch neu, 7 Pflüge, worunter 1 schwerer Radpflug, 1 Paterpflug mit 2 Rutschbrettern, 1 Säemaschine, 9 Eggen, worunter 1 Eßflegge, 1 neue schwere Güßfalgegge und 1 neue Ausbruchegge, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landrolle, 2 neue Erdkarren, Pferdegeschirre aller Art, Pflug-, Stall- und Halsterketten, 1 neuen Reitsattel mit Zubehör, 1 neuen Saatsieb, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweger mit Zubehör, 1 Häckselmaschine mit 6 Messern, 1 Bohren-Quetschmaschine, 1 große Futterkiste, 1 großes Trankefaß und 1 do. Mehlsaß mit starken eis. Reifen, 1 fein. Schweintrog, Kollbäume, Federn, ca. 100 neue eichene Dampfpfähle, Harken, Forken, Tonnen, Fässer, Stalleimer, Scheffelmaße, Karren, 2 Futterkruppen, 1 lange do. mit Raufe u.,

ferner: 1 neue Karnmaschine von B. Besold, 1 Karnrad mit Karne, 1 Stremline, 1 Drückbank, 2 Paar Milcheimer mit mess. und kupf. Beschlag, 1 Tragejoch mit mess. Ketten und do. Beschlag, Rahmsäßer, Ballen, worunter 8 neue kupferne, 1 do. Milchkeffel und mehrere andere do. Kessel, 1 Doppelslente, 4 vollständige Betten, 3 Kleiderschränke, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, 1 Taschenuhr mit Glaskuppel, 1 Kommode, 1 Barometer, 2 Backtöpfe, 1 Backtisch, Küchengerät aller Art in Kupfer, Zinn, Eisen u.,

sodann: 2 Last Rocken, 6 Tonnen Weizen, 10 Last Hafer, 12 Fuder harten, schweren Torf, 8 Klafter buchen und eichen Brennholz, 1 Parthie altes do., ca. 6000 Fuß nordische Bretter, 10 Fach Fenster und anderes mehr

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiezu eingeladen werden. Bemerk wird, daß die Pferde am 1sten, das Hornvieh und

die Schweine am 2ten Tage zum Verkauf kommen und daß das Hornvieh auf Wunsch bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.
 Marienfel, 1870 Febr. 22.

G i b e n, Auct.

Der Arbeiter Garmer Eden zu Küsters-Matt bei Minsen läßt wegen Auswanderung am

Dienstage, den 15. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfang, in seinem Hause daselbst 3 trüchtige und 3 güste Schafe, 1 trüchtige Ziege, 1 tannenen Kleiderschrank, 1 friesische Wanduhr, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Wiege, Porzellan und Steinzeug, eis. Töpfe, 1 Butterkarne, 2 Rahmsäffer, Milch- und Waschküßen, 1 kleinen Kinderwagen, eingemachte Bohnen und Sauerkohl, Kartoffeln und andere Früchte, 1 eichene Kiste, sodann noch viele Arbeitergeräthschaften und 3 Fuder guten Pferde-Audel öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Wittwe des weil. Hausmanns D. P. Rickes zu Briddwarden (Gemeinde Fedderwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

Donnerstag, den 17. d. M.,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,

 **7 Pferde, als:**

3 starke Arbeitspferde,
 1 trüchtige Stute,
 1 dreijährigen braunen Wallach,
 1 zweijährigen Fuchs-Wallach,
 1 einjähriges braunes Hengstfüllen,

4 Ackerwagen, darunter zwei mit eis. Achsen, so gut wie neu, 2 Korbwagen, wovon einer auf Federn, 5 Pflüge, darunter einen Hochheimer Fußpflug und einen Berliner Radpflug, 12 Eggen, darunter 1 Löffellegge, eine große Ausbruchegge und eine kleine mit Hängen, 2 Ackerhlitten, 1 Küschhlitten, 1 gut erhaltene Wäppe, 1 ziemlich schwere Landwalze, 1 eiserne Dreschmaschine mit do. Göpel für 1 Pferd, 1 Päckelmaschine, Siebzeuge, Dreifüße, Schwengel etc., ledernes und hansenes Pferdegeschirr, darunter ein fast neues mit Neusilberbeschlag, Mittelabel, Mulkette, Stier, Pflug, Eggekettten und noch andere hier nicht genannte Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
 Sengwarden 1870 März 3.

H e d d e n, Auct.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthschaften und Mobilien am 6., 7. und 8. April zum Verlaufe kommen werden.

H e d d e n.

Der Hausmann J. H. Hillers und der Herr Pastor Schwarting hies. lassen am

Freitag, den 18. d. M.,
 Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in und bei der Veräußerung des Herrn Hillers
 2 braune sechsjährige Stuten,

5 Milchkühe,
 5 zweijährige Beestler,
 1 dito Ochsen,
 1 einjähriges Beest,
 1 do. Stier,
 1 trüchtiges Schaaf, 1 Karnhund,
 2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 2 Eggen,
 1 Saategge, 1 große Saategge, 1 kleine Weg-
 egge, 1 Wegschleppe, verschiedenes Pferdegeschirr,
 darunter ein ledernes Geschirr mit Messingbe-
 schlag, fast so gut wie neu, hansenes Pferdege-
 schirr, Pflugketten und Haken, 1 Schlittengeläut,
 Forken, Gaffeln und Flegel, 1 Stierkette, 1
 Mistkarre, 1 Fruchttrape, 1 Parthie Schließholz
 und 2 Kollbäume;
 Milchgeräthschaften, als: 1 Karnrad, 1 Butter-
 karne, 1 Paar Milchmeier, 16 Stück hölzerne
 Milchbüßen, 1 Rahmsaß, 1 Stremfine, 1 Käse-
 presse, Käseföhlen etc.;

dann: 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank, 1 Küchen-
 tisch und Bank, 1 Koffer, 1 große Bilanz mit
 Blättern, 1 kleine dito, 1 Barometer, 1 halb-
 halbklaftere Wanduhr, Schildereien und noch
 viele andere hier nicht genannte Sachen
 öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf ge-
 raume Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber
 eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh größtentheils bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sengwarden, 1870 März 2.

H e d d e n, Auct.

Notifikationen.

Herr Director Bastis wird um baldige Aufführung des schönen Lustspiels:

„DONNA DIANA“,

oder:

„Stolz und Liebe“

freundlichst gebeten.

Mehrere Abonnenten.

Gesucht. Auf sogleich ein Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht.

Weissenhof, März 3. 1870.

G. P. L a d d i e n.

Gesucht. Auf sogleich ein Schneidergesell und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sengwarden.

D. Zellmann.

Gute neue ein- und zweischläfrige Betten zu bekannten billigen Preisen wieder vorräthig. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager von neuen lebendigen Federn und Daunen en gros et en detail.

W. Wendelssohn.

Sever, an der Schlacht.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Richter u. Sohn in Sever.

— Hiezu zwei Beilagen —

Beilage

zu Nr. 36 des Feverschen Wochenblatts vom 5. März 1870.

Notifikationen.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weill. Schlossers Joseph Meyer Abrahams zu Sengwarden haben, werden ersucht, ihre Rechnungen gegen den 11. d. M. der Bwe. einzusenden und alle diejenigen, welche an denselben schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Sengwarden, 1870 März 3.

Bwe. Abrahams.

Original-Staats-Prämien-Loose sind in allen Staaten des Norddeutschen Bundes zu spielen gesetzlich erlaubt.

1/4 Million

als Hauptgewinn, überhaupt aber 28,900 Gewinne von **Thaler** 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 12,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 4mal 4800 — 5mal 4000 — 5mal 3600 — 7mal 2400 — 21mal 2000 — 4mal 1600 — 36mal 1200 — 126mal 800 — 206mal 400 *cc.* *cc.* bietet die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Staats-Prämien-Verloosung. Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem weit über die Hälfte der Loose mit Gewinnen gezogen werden müssen, ist eine so vorteilhafte und die Aussicht auf Gewinn eine so große, wie solche selten geboten wird.

Zu der schon am

20. d. Mts.

beginnenden 1. Ziehung kosten
Ganze Original-Loose 2 Thlr.
Halbe " " 1 " " 15 Egr.
Viertel " " " " 15 Egr.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns die wirklichen, mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen Loose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg

Original-Staats-Prämien-Loose sind gesetzlich zu spielen erlaubt.

100,000 Thaler

ist der Hauptgewinn der von der freien Stadt Hamburg errichteten und garantierten **großen Geldverloosung,**

überhaupt aber 28,900 Gewinne von Thlen: 1 a 100,000, 1 a 60,000, 1 a 40,000, 1 a 20,000, 1 a 16,000, 1 a 12,000, 1 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 4800, 5 a 4000, 5 a 3200, 7 a 2400, 21 a 2000 *cc.* *cc.*

Die sehr beliebte und vorteilhafte Geldverloosung erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs und mache daher Jedermann darauf aufmerksam, wenn er die günstige Gelegenheit, sein Glück zu versuchen, nicht ohne Vortheil vorübergehen lassen will, sich an das unterzeichnete, mit dem Verkauf beauftragte Großhandlungshaus zu wenden, wo jeder Auftrag prompt und zur vollen Zufriedenheit ausgeführt wird. Ziehungspläne werden jeder Bestellung gratis beigegeben und nach jeder stattgefundenen Ziehung jedem Betheiligten umgehend die Ziehungsliste übermittelt.

Da schon am 20. d. M. die Ziehung beginnt, werden gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages für

1 ganzes Origin.-Staats-Prämienloos 2. $\frac{1}{2}$ — sgr.	
1 halbes " " " " 1 " — "	
1 Viertel " " " " — " 15 "	

alle Aufträge sofort ausgeführt.
Man beliebe sich baldigst und vertrauensvoll zu wenden an

Joh. Egon W. Kaura.

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Die dem Herrn Hausmann H. Gerlichs zum St. Joostergroden gehörende, im Biardergroden belegene, 3 1/2 Ratten alter Raasse große Gießweide, bester Bonität, soll, zum Antritt auf den 1. November d. J., unter der Hand verkauft werden und wollen Liebhaber sich zum Contrahiren beim Herrn H. Gerlichs oder bei dem Unterzeichneten einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 25.

D I t m a n n s, Auct.

Meinen englischen Eber empfehle zum Bedecken.
Deckgld baar 20 Groschen.

D. Fringsfelde, März 2.

H. Chrentraut.

Besten neuen roth- und weißblühenden Kleesaamen und Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen empfiehlt

B. D. Abrahams.

Accum, Febr. 28. 1870.

Zu verkaufen. Ein Fuder Andel.

Lettenjeraltendelch. **J. Thaden Behrens.**

Monats- Uebersicht
der Oldenburgischen Spar- und Leihbank
pro 28. Febr. 1870.

Activa.	Courant.
Cassebestand	26,968 9 11
Wechsel	684,132 7 2
Darlehn gegen Hypothek	326,924 19 —
Bombard-Darlehn	325,042 5 9
Conto-Corrent-Debitoren und Ver- schiedene	418,984 — —
Effecten	36,779 25 11
Bank-Gebäude	11,825 — —
Bank-Inventar	1,027 — —
	1,831,683 7 9

Passiva.	Courant.
Einlagen:	
Bestand am 31. Januar 1870 Thlr. 1,548,876 — 5	
Neue Einlagen im Mon. Febr. 1870. „ 45,692 2 5	
Thlr. 1,594,568 2 10	
Rückzahlungen im Mon. Febr. 1870. „ 35,365 24 6	
Bestand am 28. Febr. 1870 .	1,559,202 8 4
Cheq-Conto	9,127 24 —
Conto-Corrent-Creditoren und Ver- schiedene	263,353 5 5
	1,831,683 7 9

Oldenburgische Spar- und Leihbank.
F. B. Hegeler. Carl Propping. Thorade.

Zinsfuß während des Monats Februar.
für Gold- oder Courant-Einlagen:

mit 6monatlicher Kündigung	4 % p. a.
„ 3 „ „	3 1/2 „ „
„ kurzer „ „	3 „ „
auf Contobuch zum wechselnden Zinsfuß	3 „ „

Einlagen werden in beliebigen Größen, doch nicht unter St. Thlr. 25, angenommen

Gegen Franko-Einsendung der Gelder erfolgt umgehend per Post der betreffende Depositen-Schein.

Geldidigte Gelder werden bei Verfall gegen vorherige Einsendung des Depositen-Scheins auf Verlangen ebenfalls per Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.
F. B. Hegeler. Carl Propping.
Thorade.

Das Handlungshaus Joh. Egon W. Kaura in Hamburg erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs auf Bestellungen zu der demnächst beginnenden großen Geldverloosung. Oben benannte Firma kann bestens empfohlen werden, sowohl wegen der promptesten Ausführung der Aufträge wie auch wegen der sofortigen Uebermittlung der amtlichen Ziebungsklisten, und wer sich daher an dem erwähnten Unternehmen betheiligen will, wird auf die im heutigen Blatte stehende Annonce des obigen Hauses besonders aufmerksam gemacht.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmäßige Zeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu beinahen.
Zver. **C. L. Mettcker & Söhne,**
Buchhandlung.

Tausende

werden oft an zweifelbaste Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit einer geringen Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Allen denjenigen, die dem Glück auf eine solide Wette die Hand bieten wollen, wird hiermit die im heutigen Blatte erschienene Annonce der Herren

Bottenwieser & Co. in Hamburg
zur besondern Beachtung empfohlen.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der vorherigen Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35,150 Pers., die Versicherungssumme auf 65,050,000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 16,300,000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten verteilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Verteilung kommende Dividende beträgt 34 Prozent.

Versicherungen werden vermittelt durch
Zver. **C. L. Mettcker u. Söhne,**
Buchhandlung.



Dampfschiff
„Smidt“

I. Classe

von **Bremen nach Newyork**

fährt am **Sonnabend, den 2. April 1870.**

Passage-Preise: 1. Kajüte 90 Thlr., 2. Kajüte 50 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr. Courant incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 Tkr. = ca. 7 Thlr. pr. Court. und 15 % Prämie pr. 40 Cubicf. Brem. Maas. Ueberschiffs-Bedingungen u. sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten so tractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Rlyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition **Mitte Juni 1870.**



Ich habe Kühe, die bald kalben werden, zu verkaufen, auch nehme ich sähre Kühe in Tausch
C. W. Josephs Ww.

Jever.

Ärztliche Begutachtung.

Ich becheinige andurch, daß die Stollwerd'schen Brust-Bonbons in leichten catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brustbonbons, von deren Bestandtheilen ich Kennt ertheilt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Die Stollwerd'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorrätbig:

In Jever bei F. Westerhausen und E. M. Hillers Wwe., in Carollnensiel bei P. Gerdson Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk, in Heppens bei H. I. Tiarke, in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Micken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B. Lemken.



Unterzeichnete empfiehlt ausgezeichnet fettes Rindfleisch, sowie Nagelholz, vma. Qualität.



C. W. Josephs Wwe.

Jever, Schlachthofe.

Zum bevorstehenden Frühjahrsbedarf halte meine seit Jahren bekannten, meistens selbstgezogenen Garten- und Blumensämereien aller Art zur gütigen Abnahme bestens empfohlen.

Für feinfähige Waare wird garantirt. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

B. Wiken,
Mühlenstraße.

Empfehlung.

Zur Anfertigung allerlei Documente und Urkunden, Kauf- und Heuercontracte, Vermittelung zu Verkäufen von Häusern und Landgütern, Bestretungen bei den Gerichten in Klagesachen u. dgl. empfehle ich mich unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Jever, 1870.

Wolf D. Josephs.

Gelder zu verleihen.

In Aultrog habe ich, am 1. Mai d. J. zu empfangen, 1000 Thlr., gleich zu empfangen 500 Thlr., 200 Thlr. u. 100 Thlr. gegen genügende Sicherheit zu belegen.

Jever, 1870.

Wolf D. Josephs.

Apotheker Bergmann's Cispommade,

rühmlichst bekannt, die Haar: zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empf. hlt à Flacon 5, 8 und 18 Gr.

J. C. R. Wölffel.

Wochenausgabe der Jeverländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.

Insertionen der Wochenausgabe der Jeverländischen Nachrichten, die in mehreren hundert Exemplaren im Zabegbiete verkauft werden, kosten à Zeile 6 Schw. Besorgungen übernimmt in Neu-Heppens Herr C. F. Ross, in Jever Rettker u. Söhne.

Empfehle stets

helles Waldschlößchen-, dunkles Neubairisch-, Kulmbacher und Erlanger Bier

in 1/2 und 1/4 Eimern unter Garantie der Rechtheit und Güte.

Heppens.

Gustav Janßen,

Die zum Nachlasse des weil. Schuhmachermeisters Johann Friedrich Jürgens zum Neuender-Altengroden gehörige, daselbst belegene Häuclingsstelle wird am Montage, den 7. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichtslocale zu Jever zum dritten und letzten Male zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden.

Heppens, 1870 Febr. 21.

R o d.

Mein reichhaltig assortirtes Saer von

Tapeten, Borden u. Rouleaux,

sowie

Gold- und Politurleisten

halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Heppens.

P Meyer.

Neuenburg. S. sucht am 1. Mai eine zuverlässige Kinderwärterin für 2 Kinder von 2 und 4 Jahren gegen hohen Lohn.

A. v. Regelen.

Zu verkaufen.

1 sähre Kuh, 1. April d. J. in Empfang zu nehmen.

Zettens.

Seegen.

Zur Beachtung.

Aufträge zur sichern Vertilgung der Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer (Kackerlacken), Hausfliegen, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen, Motten u. u. werden fortwährend im schwarzen Ueler entgegengenommen. Portionen nebst Gebrauchsanweisung von 1 Thlr. an sind ebenfalls daselbst zu haben.

J. Mosessohn,
Hof-Kammerjäger.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor G. Killisch in Berlin,
Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Mir ist dieser Tage eine kleine schwarze Pudels hündin, welche auf den Ruf Annie hört, entlaufen. Ich verspreche demjenigen, der mir über den Ausenthalt derselben Auskunft giebt, eine angemessene Belohnung.

Kopperhörn, 28. Februar 1870.

H. W. Spechtmeier.

Auf Ostern suche noch mehrere Lehrlinge für hiesige Comptoirs und bitte um gef. baldige Anmeldung unter Beilage von Handschrift und Zeugniß.

G. Hennwagen, Bremen.

Nennenpfennigsche Hühneraugen-Pflästerchen

aus Halle, rühmlichst bekannt und approbirt pro Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr. sind allein acht zu haben bei

L. E. K. Wolfel in Sever.

Ein erfahrene, ordentliches Kindermädchen, welches gut mit ganz kleinen Kindern umzugehen versteht, wird womöglich zum sofortigen Dienstantritt gesucht; desgl. eine Köchin, die waschen und plätten versteht, letztere zum 1. April. Gute Zeugnisse und Angabe der Lohnforderung sind erwünscht.

Wilhelmshaven a./d. Jade.

Brix,
Marine-Ingenieur.

Sonnabend, den 5. März, läßt der Domänenpächter G. J. Duden zu Großengarms, bei Altgarmsfel mehrere alte Nuthbäume unter der Hand verkaufen; gleich nach dem Verkauf läßt derselbe in Heinrichs Wirthshause 3 Wohnungen auf mehrere Jahre verpachten.

Letzens, 1. März 1870.

S e e h e n.

Schöne rothe und weiße Zwiebeln habe billig zu verkaufen.

Kopperhörn.

H. W. Spechtmeier.

Frischen grünen und schwarzen Thee in allen Sorten empfehle zu billigen Preisen.

Kopperhörn.

H. W. Spechtmeier.



Freitag, den 4. d. M.,
werde ich einen seltenen
fetten

Schien

schlachten, wovon ich das Fleisch bestens empfehle.

David W. Josephs,
Sever, Lindenbaumstraße.

Diesen ammerländischen Speck habe zu verkaufen, bei Seiten bedeutend billiger.

Kopperhörn:

H. W. Spechtmeier.

Zum Frühjahrsbedarf halte ich meine in allen Theilen completirte

Samenhandlung

von Gemüse- u. Blumen sämereien,
sowie

Obstbäume und Biersträucher

bestens empfohlen.

Zur Anlegung und Instandsetzung von Gärten halte ich mich einem geschätzten Publikum ebenfalls bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist im frühern Schwiegergarten, nahe der Turnhalle gelegen.

Sever.

D. Rose, Gärtner.

Futterhonig

empfehle

Sever.

J. Gutentag.

Ich bitte, Niemandem, mit Ausnahme meiner Familienmitglieder, auf meinen Namen etwas zu besorgen, da ich in einem solchen Falle Zahlung nicht leisten werde.

Cleversd.

B. J. Hinrichs,
Korbmacher.

Beilage

zu Nr. 36 des Severschen Wochenblatts vom 5. März 1870.

Vergantungen.

Der Hausmann H. Klävermann zu Sander Salzenroden läßt am Freitage, den

18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
4 Ackerwagen mit Zubehör, worunter 1 fast neu mit eis. Achsen, 1 sehr guten Pflaßon, 4 Radpflüge, worunter 1 fast neuer von vorzüglicher Güte und 1 Pflaßon, 3 Fußpflüge, 6 Eggen, wo unter 1 Pflaßon, 1 Muldbrett mit Kette, Pferdegeschirr aller Art, Silbzeuge, Dreifüße, Pflug, Eggen, Halster und Stalketten, 1 Stierkette, 2 große Sandtröge, 1 Schlitten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber mit Zubehör, 1 Windweber, Häckelmaschine, 1 großes Saatsiegel mit Zubehör, 3 Dugend Fruchtäder, Flachsbrecher, Flachschlappen, 1 Tauschlag, verschiedene Karren, Sensen, Sichten, Spaten, Harken, Forken und sonstige zur Landwirtschaft gehörige Sachen, auch 1 fast neuen Dien mit Kochenrichtung, 4 Dugend sehr gute fast neue Milchballen mit eis. Bändern, 6 zin. ne do., 1 große Butterkanne, 1 Karrenrad mit Hund (als Haushund sehr wachsam), Tonnen, Fässer, eine Parthie Amdel und Heu, 300 Stück Roden-Langstrohschöße und anderes mehr

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiezu eingeladen werden.

In der zweiten Hälfte f. Mts. kommt noch ein Theil des Mobiliars zum Verkauf, was hier vorläufig angezeigt wird.

Mariensf., 1870 März 3.

G i b e n, Auct.

Wegen Aufhebung der Landwirtschaft läßt die Wittwe des weil. Hausmanns Ulrich Borchers zu Rothhaus bei Hohenkirchen am

Freitag, den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren Beschlus, nämlich:

1 trüchtige Schimmelstute, 7 Jahre alt, 1 braune trüchtige Stute, 2 einjährige Stuten, 7 Schaaf, darunter 3 trüchtige mit voller Wolle, 3 Wagen, 1 Pflug, 4 Eggen, Sitten, Dreifüße, lederne Acker-Sielen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Schlitten, Dammbreden und Pfähle, Harken, Saffeln, Forken, Sichten, Sensen, Hapsel und Hammer u. c.

Öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen. Bemerkelt wird, daß das Hornvieh und die sonstigen landwirtschaftlichen Geräthe am 27. und 28. April d. J. zum öffentlichen Verkaufe kommen werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 3.

D i t m a n n s.

Der Landgebräucher Friedrich Popken Soelen in der Kleiburg will wegen Auswanderung
am Montage, den 21. März, und

folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung seine sämmtlichen Mobilien und Inventarien, namentlich:

1 gutes Arbeitspferd (Stute),
1 Lemling-Stute (vom Young Robert),
5 zeitlichwerdende Kühe,
2 zweijährige Besten (worunter ein frühmilchwerdendes),

1 Enten,
1 trüchtiges Schwein,
3 trüchtige Schafe,
3 Hammel,

2 Ackerwagen mit Zubehör, worunter ein neuer mit eisernen Achsen und Rungen, 1 Egge, 2 Ackerfalken, 1 Wegschleppe, 1 Fruchtweber mit Sieben, Silbzeuge, 1 Einspannerdeichsel, Pflugketten, 1 Pflugscheibe, ledernes und hantens Pferdgeschirr, Halster mit Ketten, Kuhketten, Wagenrepen und Bindelbäume, 1 Häckelade mit Messer, Sichten und Sensen, 1 Haarspitt mit Hammer, 1 Fruchtwanne, 1 Achtel-Tonnenmaß, 1 Mistkarre, 1 Loth, 4 Lorchdecken und Dielen, 1 Wagenstuhl, 1 neues Wagenkissen, Flegel, Saffeln, Forken, Harken, mehrere eiserne Spaten und hölzerne Schuppen, 2 Hacken, mehrere Koppelsäder, 1 Hobelbank, etwas Zimmergeräthe, große und kleine Beile, 2 Leitern, 1 neue Thür mit Rahmen, 2 neue Balken von 16—18 Fuß Länge, Schließholz, 1 Futterliste, 1 Drehstein, Dammbreden und Pfähle, 1 Badtrög, 1 Butterkanne, 2 Rahmsäffer, mehrere Milchballen, Milch- und Wassereimer, 1 Käseköpfen, 1 Waschballer, 1 Tragesoch mit Ketten, mehrere Fässer, Kisten und Kästen u. s. w.;

ferner: 1 Secretair, 1 eichene Commode, 1 holländische halbklaffige Wanduhr, 1 neuen Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Buddel, 1 Eckborte, 3 Tische, 10 Stühle, 1 Lehnstuhl, Spiegel, Schildereien, 1 Feuerklee mit Marmorplatte, 2 Paar Bettgardinen mit Stangen, 1 Kuppellampe, 1 Labackkasten, 1 neues Plattenisen, 1 Sarnkrone, 1 Bilanz mit Schaalen, mehrere Gewichtstücke, 2 Kaffeemühlen, 1 Hängeisen, 1 neuen Kupf. Theekessel, 1 do. Schenkessel, große und kleine eiserne Löpfe, verschiedenes Steinzeug, 2 Mehlsiebe, eingemachte Bohnen und Sauerkraut, 1 Heerdelette, 1 Feuerzange, 1 zinnerne Kaffeekanne, 2 Laternen, mehrere Köße, 1 Kalpricke und was weiter zum Vorschein kommen wird

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Sever, 1870 Februar 28.

S e r d e s.

Die Vormünder über die minorennen Kinder des weiland Herrn Landwirths Claus Becker zu Loquard, Herr Landwirth Johann Becker zu Berdumer Nege und Herr Reichrentmeister Schröder hieselbst, wollen

folgende ihren Curanden gehörende Moventien und Milchgeräthe, Möbeln, Hausgeräthe und Borräthe u., nämlich: **1. an Moventien:**



32 Stück Hornvieh,

darunter 14 zeitmilche, und 2 fahre Kühe, 5 dreijährige und 2 zweijährige

Ochsen, 4 zweijährige Beeste, 1 zweijährigen Stier und 4 Enten, sowie einige Kälber,

2. an Milchgeräthen:

1 Butterkarne, 1 Stremtine, mehrere Rahmfässer, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, 2 Käsefässer, 50 Milchballen, worunter 9 kupferne, 2 kupferne Milchkeffel, 1 Käseschrank, Milch- und Wassereimer, 1 Karnrad nebst Hund,

3. an Möbeln und Hausgeräthen:

4 Kleiderschränke, 1 Glaschrank, 1 Secretair, 1 Sopha, 2 Commoden, mehrere Tische, worunter Mahagoni-Tische, Spiegel, darunter mit Mahagoni Rahmen, Polster, Rohr- und Binsensühle, 7 complete Gestelle Bettzeug, Tisch-, Bett- und Leinenzeug, 2 Wanduhren, darunter 1 große stehende holländische, 2 Speis-schränke, 1 Kochofen mit Zubehör, allerhand Haus- und Küchengeräthe von Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, Glas, Porzellan- und Steinzeug, 30 Fruchtstöße, Fruchtmaß, 1 große Balance mit Schalen und Gewichten, 2 Heerdplatten, 1 Jagdflinte, 1 Sattel mit Zubehör, kupferne Fußwärmer, Bettwärmer, Kisten, Kasten, Käser u. u. u.;

4. an Borräthen:

eine Quantität sehr dicken Speck, Fett und Fleisch, eine dito Roggen, Gerste, Hafer, Mehl und Torf, eine Partie altes Holz und was mehr zum Vorschein kommen wird, am

Mittwoch, den 6., sowie am Montage, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 11., 12., 13 und 14. April d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend,

beim Sterbehause öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Verkaufstage das Hornvieh und an den anderen Tagen die übrigen Gegenstände verkauft werden sollen.

Das Hornvieh kann auf Wunsch der Käufer bis Ende April auf Fütterung stehen bleiben.

Wittmund, den 14. Februar 1870.

S i l b e n, Auct.

Gemeinde-Sache.

Die Armenbeiträge, den 5. und 6. Termin, welche ich am

7. d. Mts.

in meinem Hause erheben, wo ich zugleich die Hundsteuer pro 1870 mit erheben werde.

Sillenstede, 1870 März 3.

M ü l l e r, Nr.

Kirchen-Sache.

Der Kirchenrechnungsführer Hingen wird am

7., 8. und 9. März d. J.,

von Morgens 8 bis 12 Uhr, Folgendes für die Kirchenkasse erheben:

1. eine Widderger Kirchenanlage,
 2. die Stolgebühren, und
 3. eine Kirchenanlage für die Kirchenlast, wozu alle Gemeindebürger zu contribuiren haben.
- Zettens, 1870 März 1.

Notifikationen.



In den nächsten vier Wochen werden

noch vier Stück beson-

ders fette, von Herrn E. Duhm

hieselbst gemästete

Ochsen

schlachten, deren Fleisch wir zur gefälligen Abnahme angelegentlichst empfehlen.

Zeber, 5. März 1870.

Leiser D. Josephs.

Calmer S. Josephs.

Zu verkaufen.

Zwei braune Temmel (Stuten), aus Butjadingerland stammend.

Bandterwirth.

Joh. G. Janssen.

Dritter Verkaufstermin

des der Ehefrau Hillers und Wittwe Hartke in Zeber gemeinschaftlich zugehörigen zu Götels, Gemeinde Hohenkirchen, belegenen Landguts ist auf

Freitag, den 11. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in des Wirths Rudolphi Behausung in Zeber angesetzt. Eintritt 1. Mai 1871.

Wiarden, 1870 März 1.

M a m m e n.

Auszuheben. Sofort 200 Thlr. gegen Wechsel, auch 200 und 200 Thlr. gegen Hypothek. Zeber.

H. Meyer senr.

Der Ausverkauf

von älteren Waaren wird bis zur Räumung der dazu bestimmten Sachen fortgesetzt.

Außer den bereits empfohlenen Artikeln sind demselben noch viele **con-**
stante Waaren hinzugelegt, wovon ich besonders hervorhebe:

$\frac{3}{4}$ breite schwere Regenmäntel-Stoffe, a Elle 16 *gs.*,
feine lange weiße und graue Corsetts, mit und ohne Mechanik, a St.
15 bis 20 *gs.*,

kurze desgleichen, a St. 10 *gs.*,
schwere englisch Leder zu Arbeitshosen, a Elle 10 *gs.*,

feine weiße Negligee-Dreile, a Elle 4 *gs.*,

do. do. Piquees, a Elle 5 $\frac{1}{2}$ *gs.*.

leichtere desgleichen, 4 $\frac{1}{2}$ *gs.*,

farbige und schwarze seidene Kleider, sehr billig,

wollene rothe Tischdecken, sehr groß, 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 *gs.*,

schöne weiße Stoffe zu Damen-Röcken, $\frac{3}{4}$ breit, mit eingesteppten Fal-

ten, a Elle 6 *gs.*,

Reste aller möglichen Waaren, ungemein billig, *rc. rc.*

Sever, 1870 März 4.

A. Mendelsohn.



Zur Nachricht.

Für mein obrialeitlich concessionir-
tes **Deutsch-Amerikanisches**
Schiffs-Expeditions- und Aus-
wanderer-Beförderungs-Ges-
ellschaft bestelle ich die Herren

Büttner & Winter in Oldenburg
zu meinen

General-Agenten

für das Großherzogthum Oldenburg.

Charles Börnstein

in Bremen.

Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehlen wir
unsere Agentur zur Abschließung von Ueberfahrts-
Bretären nach allen Häfen Nord-Amerikas per
Dampf- und Segelschiffen zu billigsten Passagier-
Preisen.

Jede gewünschte Auskunft ertheilen wir unent-
geltlich.

Büttner & Winter

in Oldenburg, Haarenstraße 16.

Verpachtung.

Ein freundliches Haus nebst Garten zu Minsen
ist Umstände halber auf sogleich oder Mai d. J. noch
zu verpachten. Man wende sich deshalb an Kauf-
mann Harms daselbst.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich
verstorbenen Ehefrau des Hrn. R. Möhlmann, Elme-
rich geb. Hedden, zum Ritter, rechtlich zu fordern
haben, wollen dem Unterzeichneten die bezüglichen
specifisirten Rechnungen in den nächsten 8 Tagen zu-
kommen lassen.

Sever, 1870 März 3.

S e b r e n s, Rec.

Herr Hausmann G. Trps bei Althep-
pens hat 12 bis 15 daselbst belegene große
Bauplätze unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen mit Herrn Trps
oder mir contrahiren.

Seppens, 1870 Febr. 28.

K o h.

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.

Dörfer Mühle.

J J a n s e n.

Oldenburg. Von Mai an finden Damen,
welche auf Reisen, oder die sich sonst einige Zeit hie-
selbst auhalten möchten, jederzeit, auch für die kür-
zeste Dauer, freundliche Aufnahme in der Pension,
Neuerweg 1, von

Frau Oberinspector Meinede.

Sever. **Zu verkaufen:** Ein Co. firmanden-
Rock, fast so gut wie neu. Auskunft ertheilt

Schneidermeister Fischer.

Mein brauner dreijähriger Hengst steht zum Bedecken der Stuten bei mir zu Hause. Deckgeld 3 Rthlr. Gold.
Verd. Nicge.

Hein. Sassen.

Neue weiße und rothe Kleesaat empfing und empfiehlt

H. J. Gathemann.

Hookfiel.

Oldenburg. Die

Samenhandlung

von Joh. Mehrens, Stau Nr. 4,

empfiehlt alle Sorten Garten-, Feld-, Wiesen-, Holz- und Blumen Sämereien in bester keimfähiger Waare.

Verzeichnisse versende auf gest. Aufforderung gratis und franco.

Da bis jetzt eine Verpachtung des vom Maler Behrens bewohnten, in Hohenkirchen belegenen Hauses nicht zu Stande gekommen, so ist dasselbe nebst großem Garten unter günstigen Bedingungen noch zu vermieten. Pacht Liebhaber wollen sich an Auct. Oltmanns in Hohenkirchen oder an den Unterzeichneten wenden.

Feber, Nordergast.

J. G. Rose.

Ein junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehrjahre beendet hat und gegenwärtig in einem Colonial- und Eisenwaaren-Geschäfte conditionirt, sucht auf Ostern d. J. eine anderweitige Stelle in einem ähnlichen Geschäfte. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden.

Der Unterzeichnete ertheilt auf mündliche oder portofreie Anfragen nähere Auskunft.

Wittmund, den 3. März 1870.

Friedr. Behrens.



Umstände halber beabsichtige ich meine Besitzung hieselbst, worin Handlung und Bäckerei seit langer Zeit mit bestem Erfolge betrieben, zum Antritt am 1. November 1870 oder 1. Mai 1871, zu verkaufen.

Die Stelle, ca. 1/2 Stunde von Barel entfernt, bietet eine sichere Erwerbquelle, da das Geschäft am Orte keine Concurrenz hat und die Kundenschaft eine sehr solide und sichere genannt werden kann, indem das Hauptgeschäft in Lieferung an Schiffe besteht; ebenfalls würde eine Wirthschaft mit dem bestehenden Geschäft sich leicht verbinden lassen.

Barelerhasen, bei Barel, den 3. März 1870.

J. H. Silers.

Geburts-Anzeigen.

Freitag, den 4. März, wurde uns ein Knabe geboren.

Feber, 1870.

H. G. Hagen und Frau,
geb. Söler.

Heute wurden durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut

Ober-Grenz-Controleur Poyer
und Frau.

Kopperhörn, 1870 März 2.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.

Friedr.-Aug.-Grodten, Februar 28. 1870.

H. P. Heiken und Frau,
geb. Dmmen.

Todes-Anzeigen.

Heute Nachmittag 4 Uhr erlöste Gott meine liebe Frau Anna geb. Oltmanns von ihren jahrelangen schweren Leiden durch einen sanften Tod. Um stille Theilnahme bittet

der tiefbetrübte Wittwer
Liede Weyers.

Feber, 1870 März 1.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach 18 monatigen Leiden meine liebe Frau und unsere Mutter und Großmutter

Münwe Margarethe geb. Silers
in ihrem 62. Lebensjahre, welches Verwandten und Bekannten mit trauernden Herzen zur Anzeige bringen
Behrend Gerdes
nebst Angehörigen.

Heppens, 1870 Februar 28.

Plötzlich und unerwartet endete das thätige Leben unserer guten Mutter und Großmutter, der Wittwe des weil. Haukmanns Remmer Martens Liards,

Mitte Magretha geb. Gerriths,
in ihrem 65. Lebensjahre, welches wir hiermit zur Anzeige bringen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Kinder und Kindeskinde.

Breddewarden, März 2. 1870.

Heute Morgen 3 Uhr starb nach kurzem aber sehr heftigem Krankenlager an den Folgen einer Lungenentzündung unser lieber Vater

Silrich Dirks
zu Uffenhausen in seinem 77. Lebensjahre, welches mit trauernden Herzen allen Verwandten und Freunden hiermit zur Anzeige bringen
die Kinder des Verstorbenen.

1870 März 2.

Die Beerdigung soll Mittwoch, den 9. d. Mt., Abends 6 Uhr, auf dem Friedhofe zu Hohenkirchen stattfinden.

Nachdem es dem Allmächtigen gefallen, am 13. v. M. unsern lieben Sohn und Bruder Hero abzurufen, traf uns wiederum ein herber Schlag, indem wir heute Morgen um 2 Uhr unsere liebe Marie nach kurzer aber heftiger Krankheit in dem blühenden Alter von 27 Jahren verlieren mußten, welchen harten Verlust wir allen Freunden und Verwandten zur Anzeige bringen.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen

Wwe. Dauwes und Kinder,
auch Namens des Bräutigams D. Janssen.
Neustadtgödens, den 28. Febr. 1870.

Dankfagung.

Für die meiner sel. Frau erwiesene letzte Ehre sage ich meinen innigsten Dank.

Weinberg, März 1. 1870.

D. G. Graalfs.